Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 42 (1934)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Taifunernte in Japan

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eine nicht beschriebene Weise von einer entfernten Stelle aus entzündet, wenn man sah, dass der Feind sich näherte.

Diese Beschreibung ist zweifellos übertrieben; es ist kaum glaubhaft, dass aus brennenden tierischen Fetten und Pflanzen Rauch erzeugt werden konnte, der so stark war, dass der Feind dadurch getötet wurde. Es ist auch nicht wahrscheinlich, dass die Verteidiger der Dörfer den giftigen Rauch auf diese Weise angewandt haben sollen; denn sie hätten damit wohl eher riskiert, sich selbst auszuräuchern als den Angreifer zurückzutreiben.

Mario Mohr.

Brandkatastrophe der «Morro Castle».

Sobald die ersten Nachrichten von der Brandkatastrophe des Ozeandampfers «Morro Castle» angesichts der amerikanischen Küste das Festland erreichten, alarmierte das amerikanische Rote Kreuz seine der Unglücksstelle nächstgelegenen Zweigvereine in Monmouth, New Jersey, New York City und Brooklyn. Zwei Mitglieder des Zentralkomitees, die sich zufällig in der Nähe befanden, wurden sofort nach Springlake beordert, um dort die Organisation der Hilfstätigkeit für die geretteten Passagiere zu übernehmen. Dieselben wurden bei der Landung vom Roten Kreuz in Empfang genommen, mit den notwendigsten Kleidungsstücken versehen und verpflegt. Ferner wurde ein Nachrichtendienst geschaffen, um die Familien der Geretteten über das Schicksal ihrer Angehörigen zu unterrichten, bzw. diesen zur Fühlungnahme mit ihren Familienmitgliedern zu verhelfen.

Taifunernte in Japan.

Ein Bild der furchtbaren Ausmasse der jüngsten Taifunkatastrophe, die die Gebiete von Kyoto, Osaka, Hyogo, Okayama und Tokushima heimsuchte, ergibt sich aus einem Bericht des japanischen Roten Kreuzes. Danach sind zu beklagen: 2'618 Tote, 27'939 Verletzte und 257 Vermisste. Der Materialschaden, soweit es sich dabei um Gebäude handelt, ergibt folgende Zahlen: 17'919 völlig zerstörte Häuser, 35'929 teilweise zerstörte Häuser, 3'209 fortgeschwemmte Häuser, 214'882 durch Ueberschwemmung beschädigte Häuser. Im ganzen wurden also 271'939 Häuser ganz oder teilweise vernichtet.